



Regelmäßige Informationen des Praxisteam über sicherheitsrelevante Fragestellungen sind unerlässlich

sollten. So sollten beispielsweise auch Verkabelungen professionell verlegt und Arbeitsflächen natürlich wischdesinfizierbar sein.

Den Abschluss des Seminars bildet ein siebenminütiger Film „Die Praxis“, den Prof. Stephan Letzel von der Universität Mainz mit seinem Team und einigen Freiwilligen gedreht hat. Er zeigt den Behandlungsablauf in einer Arztpraxis, wie er nicht sein sollte. 120 Fehler sind in

dieser kurzen Zeitspanne eingebaut! Ich wünsche den Zuschauern im Seminar immer, dass sie möglichst wenig aus ihrer Praxis wiedererkennen – und wenn doch, dann bitte bald abstellen sollten. Die Kumulation der Fehler wirkt wie eine Parodie und führt immer zu einer abschließenden heiteren Stimmung.

Die Evaluationen sind entsprechend, neben dem meistens gelobten Kaffee und Kuchen finden sich folgende Kommentare in den Evaluationsbögen: „Trotz des trockenen Themas kam keine Müdigkeit auf.“; „Überraschend gut. Die Zeit hat sich gelohnt!“; „Gute Basis zum Nachdenken.“; „Praxisnahe, lebendige Darstellung und gutes Eingehen auf alle Fragen“

Daraus kann man schließen, dass auch ein Thema wie Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, wenn es den Transfer von der Theorie in den Praxisalltag schafft, durchaus interessant sein kann. Wichtig ist es, die für Arbeitsmediziner und Sicherheitstechniker gewohnte formalisierte Sprache unserer Gesetzes- und

Verordnungstexte in allgemein verständliches Deutsch zu übersetzen und die Zuhörerschaft da abzuholen, wo sie steht. Also, das Thema für ihren Berufsalltag als nützlich, hilfreich und interessant erscheinen zu lassen.

In allen Seminaren des laufenden Projektes gelingt das nach den Ergebnissen der Evaluation und den abschließenden Kommentaren der Kolleginnen und Kollegen sehr gut. Das bestätigte mir auch mein netter Kölner Kollege, den ich anfangs im Aufzug traf, dem es zwischendurch fast etwas peinlich war, mich nun auf dem Podium wiederzufinden: „Hätte nicht gedacht, dass es so lustig und interessant werden könnte – Tschüss bis zum nächsten Mal!“, so verabschiedete er sich aus unserer Runde. Und mir hatte das Ganze wieder richtig Spaß gemacht. □

Dr. Ulrike Hein-Rusinek
 Fachärztin für Innere Medizin,
 Notfallmedizin und Betriebsmedizin.
 BGW Multiplikatorin.

Umfassende Informationen rund um den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz online

„MAK-Collection“ frei verfügbar

Die Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) liefert seit 1955 die wissenschaftlichen Grundlagen für den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Mit der Veröffentlichung der „MAK-Collection“ im Open Access ist die DFG jetzt einen beispielhaften Schritt zu frei verfügbaren, elektronischen Informationen gegangen. Seit Januar 2012 stehen Daten sowie detaillierte wissenschaftliche Begründungen zu mehr als tausend Arbeitsstoffen für die Nutzer kostenfrei online zur Verfügung.

Die Daten, die angeben, ob, in welcher Weise und ab welcher Menge ein Arbeitsstoff schädlich ist, finden sich in der



sogenannten MAK- und BAT-Werteliste der Kommission wieder. Die Liste geht jährlich dem Bundesarbeitsministerium zu und findet direkt Eingang in die Gesetzgebung zum Arbeitsschutz.

Die „MAK-Collection“ vereint alle seit 1972 publizierten Begründungen zu den maximalen Arbeitsplatz-Konzentrationen (MAK) und den biologischen Arbeitsstoff-Toleranzwerten (BAT) mit den Methoden zur Analyse in der Luft und in biologischem Material in deut-

sch und englischer Sprache. Alle weiteren Publikationen der Senatskommission werden ebenfalls im Open Access veröffentlicht.

Die Daten stehen auf den Seiten des Vertragspartners der DFG, des Wiley-VCH Verlags, bereit. Die Webseite im Bereich der WileyOnlineLibrary ermöglicht eine umfangreiche Suche nach deutschen und englischen Substanznamen, ihren Synonymen oder CAS-Nummern. Zusätzlich zu den Internetansichten bietet die Seite druckbare PDF-Dokumente.

Die „MAK-Collection“ auf ist den Internetseiten von Wiley-VCH zu finden: www.onlinelibrary.wiley.com/book/10.1002/3527600418 □